



FALLSTUDIE: STOREROOM LOGIX UND DIE BRADY-LÖSUNG FÜR DEN LIEFERANTENGESTEUERTEN BESTAND

Storeroom Logix spezialisiert sich auf automatisierte Bestandsverwaltungslösungen, mit denen Vertriebspartner Lagerbestände einfacher verwalten können. Dazu wird eine innovative, cloudbasierte Software namens PHIL verwendet. Diese mobile App spart Vertriebspartnern Zeit und Geld. Sie lässt sich ganz einfach in fortschrittliche Drucktechnologien wie den Brady M211 Etikettendrucker integrieren. Andrea Mainiero, IT-Managerin bei Storeroom Logix, berichtet: „Von Stift und Papier zu PHIL – mithilfe der Brady-Integration können Vertriebspartner effizienter und wirtschaftlicher arbeiten.“

”

„Die Integration erfordert keine Vorbereitung, sie ist sofort einsatzbereit.“

Andrea Mainiero, IT-Managerin
bei Storeroom Logix

DIE HERAUSFORDERUNG

Es ist nie einfach, für angemessene Lagerbestandsmengen zu sorgen. Und die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt kommt noch erschwerend hinzu. Mit Verträgen zum lieferantengesteuerten Bestand (auch unter der englischen Abkürzung VMI für Vendor Managed Inventory bekannt) haben Lieferanten und Vertriebspartner versucht, diese Probleme zu lindern. Im Rahmen einer VMI verwalten Vertriebspartner vordefinierte Bestandsmengen. Dabei wird der beim Vertriebspartner gelagerte Bestand kontinuierlich vom Lieferanten aufgefüllt. Aber wie wissen Lieferanten, wann die Bestandsmengen abnehmen? Es musste eine Lösung gefunden werden, mit der Bestandsmengen automatisch kommuniziert werden können.

DIE KUNDENSTORY

Storeroom Logix entwickelte eine Softwarelösung zur einfacheren Nachverfolgung der Lieferkette von den Lieferanten zu den Vertriebspartnern. Zusätzlich mussten die in der Software verwalteten Bestandsmengen mit einer Drucklösung verknüpft werden – dem Brady M211 Etikettendrucker. Andrea Mainiero erzählt: „Bei unserem Treffen mit dem Brady-Team waren wir von ihren technologischen Fähigkeiten wirklich beeindruckt.“ Die Software und der Drucker konnten über das Brady-SDK (Software Development Kit) ganz einfach integriert werden und anschließend nahtlos miteinander kommunizieren und arbeiten. Etiketten können mit der SRX-Software direkt bei Bedarf erstellt werden, wodurch die Arbeitsabläufe bei Storeroom Logix signifikant verbessert wurden.

DIE LÖSUNG

Mithilfe der PHIL-Plattform, die mit dem ERP-System verbunden ist, können Vertriebspartner Bestandsinformationen in Echtzeit aktualisieren. Ein Beispiel ist ein Vertriebspartner mit einem VMI-System, der vor Kurzem die mobile PHIL-App und den Brady M211 Etikettendrucker verwendete, um Etiketten direkt am Einsatzort zu drucken. Bisher hatte der Vertriebspartner Avery-Etiketten auf Tintenstrahldruckern gedruckt. Aber diese Drucklösung war nicht für das VMI-System geeignet, da abgenutzte Etiketten an Lagerbehältern nicht direkt vor Ort ersetzt werden konnten. Die zuständigen Mitarbeiter mussten in das Büro zurückkehren, um neue Etiketten zu drucken. Mit der mobilen App von Storeroom Logix und dem integrierten M211 Etikettendrucker konnte North Coast Electric Etiketten bei Bedarf direkt vor Ort drucken. Mit dieser mobilen Lösung konnte das Unternehmen nicht nur seine Arbeitsabläufe verbessern, sondern auch viel Zeit sparen.

„Die Lösung spart enorm viel Zeit“, so Andrea Mainiero. „Mit dem SDK von Brady kann unser Team zwei Plattformen in nur wenigen Stunden verbinden. Das ist wirklich beeindruckend. Die Techniker vor Ort rufen den Kunden auf unserer App auf, drücken eine Taste, und schon werden die Etiketten gedruckt.“ Ohne die Brady-Integration mussten die Etiketten von einer webgestützten App heruntergeladen und dann gedruckt werden. Mit der PHIL-App und dem M211 werden vielseitige Inhalte in die Software eingelesen und automatisch formatiert. Das Drucken von Etiketten wird so zum Kinderspiel.

Außer Druckern bietet Brady auch hochwertige Nylon- und Vinyletiketten, die sich gut für die PHIL-Plattform eignen. Die Brady-Etiketten sind witterungsbeständig und für anspruchsvolle Bedingungen in den verschiedensten Branchen geeignet. Außerdem sind sie in verschiedenen Größen erhältlich, sodass Vertriebspartner die erforderlichen Daten ganz einfach und flexibel drucken können – Text, Grafiken oder Barcodes.

DIE ERGEBNISSE

Durch die Integration des Etikettendrucks in die mobile App von Storeroom Logix können Vertriebspartner den Etikettendruck direkt am Einsatzort automatisieren. Dies spart Zeit und Arbeitsaufwand und verbessert gleichzeitig die Arbeitsabläufe. Andrea Mainiero erläutert: „Unsere Kunden sind Vertriebspartner. Sie profitieren am meisten von der Zeitersparnis. Sie möchten nicht viele Stunden für die Arbeit mit VMI-Etiketten aufwenden.“

Die Plattform von Storeroom Logix wird heute vom größten Elektro-Vertriebspartner weltweit und vom größten Elektro-Vertriebspartner in Nordamerika genutzt. Andrea Mainiero sieht großes Potenzial bei der PHIL- und M211-Integration in VMI-Systemen. Sie erzählt: „Wir freuen uns sehr darauf, unseren Neukunden diese Lösung vorzustellen. Wir sind uns sicher, dass dies für uns eine sehr gute Strategie ist, um unseren Kundenstamm zu vergrößern. Dies ist eine enorme Geschäftschance für uns, denn jedes VMI-System benötigt Etiketten.“



**Scannen Sie den Code,
um das Brady-SDK in
Aktion zu sehen.**